



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 23.03.2012

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 03.05.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 137/12

Betreff: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm, Jahresabschluss 2011 und Bestellung Abschlussprüfer 2012

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht SWU-Konzern 2011
Anlage 2 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2011
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke-Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2011, der Entlastung des Aufsichtsrats für 2011 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2012 zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB	Gemeinderats:
SWU – gez. Berz	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT einmalig	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	3.466.160 €
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand (Steuern)*	914.200 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€

* Erstattung im Folgejahr

1. Jahresabschluss 2011

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH an der Spitze der Unternehmensgruppe mit den Firmen:

- SWU Energie GmbH
- SWU Netze GmbH
- SWU TeleNet GmbH
- SWU Vermögensverwaltungsgesellschaft III mbH (Vorratsgesellschaft)
- SWU Energie Beteiligungsgesellschaft II mbH
- SWU Energie Beteiligungsgesellschaft III mbH (Vorratsgesellschaft)
- WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co.KG
- SWU Verkehr GmbH
- SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH
- Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH

hat in seiner Sitzung am 29.03.2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 beraten. Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei – zusammengefasst – folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2011, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Ergebnis von 5.203.744,64 Euro (Bilanzgewinn) und einer Bilanzsumme von 332.483.806,66 Euro festzustellen
- 1.2. Vom Bilanzgewinn 2011 in Höhe von 5.203.744,64 Euro, 1.500.000 Euro in die Gewinnrücklage der Gesellschaft einzulegen, 3.700.000 € an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 3.744,64 Euro auf neue Rechnung vorzutragen

- 1.3. Den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen
- 1.4. Der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen
- 1.5. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 der SWU-Unternehmensgruppe zu beauftragen.

Der Jahresabschluss 2011 der SWU TeleNet GmbH wurde ergänzend vom Aufsichtsrat der TeleNet am 27.03.2012, der Jahresabschluss 2011 der Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH vom Aufsichtsrat der Schwaben Mobil am 19.03.2012 beraten.

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH weist für 2011 mit einem Jahresüberschuss von 4.923.944,93 € (Vorjahr 6.222.899,68 €) ein über dem Planeckwert 2011 (3.989 T€) liegendes Ergebnis aus. Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrags von 279.799,71 € aus 2010 ergibt sich ein Bilanzgewinn von insgesamt 5.203.744,64 €¹. Neben den Umsatzerlösen aus den kaufmännischen Dienstleistungen der Service-Gesellschaft wird das Unternehmensergebnis dabei im Wesentlichen durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis vor Ergebnisverrechnung und Ertragsbesteuerung (erfolgt in der Service GmbH) im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie folgt dar:

Unternehmen	Ergebnis 2011	Eckwert 2011	Ergebnis 2010
	Angaben auf T€ gerundet		
-- SWU Energie GmbH (vor Ergebnisabführung von Tochtergesellschaften)	22.303		wegen geänderter Beteiligungsstruktur nicht vergleichbar
-- SWU Netze GmbH	3.591		
-- Beteiligungsgesellschaften II und III mbH	161		
SWU Energie GmbH (nach Ergebnisabführung von Tochtergesellschaften)	26.055	18.707	
SWU TeleNet GmbH	-1.002	203	-20
SWU Verkehr GmbH	-16.793	-14.931	-16.152
Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH *	86		54
SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH	-316		16
WKW Staustufe Kostheim/Main *	-405		-652
SWU Vermögensverwaltung III GmbH	-2		-1
* keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen			

SWU Energie GmbH

Das Ergebnis der SWU Energie GmbH liegt unter Einbeziehung der Jahresergebnisse der

¹ Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2011 wird ein Bilanzgewinn von 4.769.444,76 € (Jahresüberschuss 4.976.619,41 € abzgl. Verlustvortrag 207.174,65 €) ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung der weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

Tochtergesellschaften, insbesondere der SWU Netze GmbH, mit einem Überschuss von 26,1 Mio. € über dem Eckwert der Zielvereinbarung 2011 von 18,7 Mio. €.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2011 unvermindert fort und führte im Stromlieferungsgeschäft der SWU Energie GmbH zu einer Reduzierung der Stromabsatzmengen um 5,8% auf 1.509 GWh. Im Erdgasmarkt intensivte sich der Wettbewerb im Jahr 2011 weiter. Die Absatzmengen von 1.721 GWh lagen um 13,5% unter der Vorjahresmenge. Sowohl die stagnierende wirtschaftliche Entwicklung als auch das relativ hohe Temperaturniveau in den Wintermonaten haben dazu beigetragen.

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) sind gegenüber dem Vorjahr von 248 Mio. € um 57 Mio. € auf 305 Mio. € angestiegen. Dies ist insbesondere auf die Integration der SWU Vertrieb GmbH zurückzuführen.

Laut interner Geschäftsfeldrechnung der SWU Energie GmbH konnten alle aktiven Hauptgeschäftsfelder positive Deckungsbeiträge erzielen.

Im Hauptgeschäftsfeld Produktion haben die Kraftwerke der Energie GmbH und die der Beteiligungen 571 GWh Strom erzeugt und mit einem Deckungsbeitrag von 544 T€ (ohne Handelserträge) zum Ergebnis beigetragen.

Beim Hauptgeschäftsfeld Beteiligungen ergab sich durch die Ergebnisverrechnungen mit den Tochtergesellschaften, insbesondere der SWU Netze GmbH ein positives Ergebnis von 909 T€, obwohl die sonstigen Beteiligungen das Ergebnis mit 2,8 Mio. € negativ belastet haben. Hier mussten auf Grund der unsicheren Entwicklung der Großhandelspreise im Strommarkt Drohverlustrückstellungen für das KW Lünen gebildet werden. Der höchste Deckungsbeitrag konnte im Hauptgeschäftsfeld Netze (Netzeigentum) mit 13,6 Mio. € erzielt werden, während Stromhandel- und Vertrieb einen Deckungsbeitrag von 10,8 Mio. erwirtschaften konnten.

Bei der Ergebnisbetrachtung ist jedoch zu berücksichtigen, dass die übergeordneten Maßnahmen im separaten Hauptgeschäftsfeld Energie einen negativen Deckungsbeitrag von 2,6 Mio. € verursacht haben und die gesamte Ertragssteuern von der SWU Ulm-Neu-Ulm GmbH (Holding) getragen werden.

SWU Verkehr

Das Ergebnis der SWU Verkehr GmbH hat sich mit -16,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr um 326 T€ verschlechtert. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Treibstoffkosten, die mit 4.661 T€ um 658 T€ über dem Vorjahreswert liegen und die nicht in voller Höhe aufgefangen werden konnten. Gegenüber dem Planansatz ergibt sich eine Abweichung von rd. 1,5 Mio. €, die im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die veranschlagten Erlöse für Dienstleistungen an Dritte (Fuhrpark) nicht wie vorgesehen realisiert werden konnten.

Durch die Gründung der SWU Nahverkehr GmbH verbleibt bei der SWU Verkehr GmbH das Verkehrsmanagement, die Vorhaltung der Straßenbahn- und Eisenbahninfrastruktur sowie der Straßenbahnfahrzeuge, ÖPNV-Planungsleistungen sowie Fuhrpark und Werkstatt.

Die ÖPNV-Leistungen selbst werden durch die SWU Nahverkehr GmbH bzw. die Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH auf Basis von Wettbewerbspreisen erbracht. Wie aus vorstehender Übersicht ersichtlich, hat die Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH einen Jahresüberschuss von 86 T€ erwirtschaftet, während bei der Nahverkehr Service GmbH ein Defizit von -316 T€ entstanden ist. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass, wie im Nachhinein festgestellt wurde, im Rahmen des Jahresabschlusses die Fahrgelderlöse für die letzte Abrechnungsperiode zu vorsichtig abgeschätzt wurden.

Gewinnausschüttung

Für die Stadt Ulm ergibt sich bei der vorgeschlagenen Ausschüttung an die Gesellschafter von insgesamt 3.700 T€ nach dem Beteiligungsverhältnis (93,68%) eine **Bruttoausschüttung von 3.466 T€**. Die abzuführenden Ertragssteuern (Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) in Höhe von zusammen rd. 914 T€ werden der Stadt im Folgejahr durch das Finanzamt erstattet.

Die Gewinnausschüttung wird steuerlich dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Städtische Hallenbetriebe“ zugerechnet. Ein positiver Jahresabschluss dieses BgA führt gegebenenfalls zu einer Kapitalertragssteuerbelastung von 15 % aus dem festgestellten Gewinn des BgA. Eine Körperschaftssteuerbelastung ergibt sich auf Grund von Verlustvorträgen nicht.

2. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 483 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (480 Mio. €) nur geringfügig verändert. Die Investitionen einschließlich Beteiligungen betragen 2011 rd. 57 Mio. €. Davon entfallen 10,2 Mio. € auf die Errichtung der Holzgasanlage in Senden. Die übrigen Investitionen betreffen größtenteils die Erhaltung bzw. den Ausbau der Netze und Versorgungsanlagen. Die Kreditverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 12 Mio. € auf 212 Mio. € gestiegen. Das Eigenkapital ist um 1,1 Mio. € auf insgesamt 113,8 Mio. € angewachsen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen liegt die Eigenkapitalquote mit 27,4% in etwa auf Höhe des Vorjahres.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht (Kurzfassung) verwiesen.

3. Abschlussprüfung 2011

Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

4. Bestellung Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden 2010 erstmals durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft.

Es wird vorgeschlagen die Abschlussprüfung 2012 ebenfalls an die Ernst & Young GmbH zu übertragen.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.